

 Like  Tweet  +1  E-Mail  WhatsApp  Drucken



Am Sonntagmittag empfing der SV Lurup den SuS Waldenau zum Test-Kick am Vorhornweg. Während die Hausherren erst vor elf Tagen mit dem Training zur Fortsetzung der Rückrunde begonnen hatten, muss die Liga-Mannschaft des SuS Waldenau bereits nächste Woche das erste von mehreren Nachholspielen bestreiten.

Riskantes Tackling: Waldenau-Keeper Sven Maeder (re.) geht volles Risiko. Foto: Klaas Dierks

Entsprechend engagiert legte das Kreisligateam los und erzielte nach circa zwei Minuten bereits das 0:1 durch Schafi Karimi, der letztes Jahr noch zusammen mit seinem Bruder Weys beim heutigen Gegner, dem SV Lurup, spielte. Nach einem schönen Solo von der Mittellinie ließ er Lurups Keeper Shawn Ere Klenz aus 20 Metern mit einem trockenen Schuss an den Innenpfosten keine Chance.

Danach erspielte sich Lurup ein optisches Übergewicht, ohne zunächst gefährlich vor das Tor des Kreisligisten zu gelangen. Allerdings dauerte es nicht lange, bis die Heimelf durch Marlon Eckhoff zur ersten vielversprechenden Chance aus sechs Metern kam. Der Schuss wurde jedoch geblockt. Auch der reaktivierte André Drawz bewies Zug zum Tor, wurde aber vom herausgeeilten Keeper der Gäste kurz vor der Strafraumgrenze regelwidrig gelegt. Der Freistoß brachte nichts ein. Auch Chris Eric Bardick und wiederum Drawz konnten aus aussichtsreichen Positionen nicht einnetzen. In der 36. Minute wurde Fatih Bayraktar im Sechzehner elfmeterwürdig gefoult. Weys Karimi schnappte sich den Ball, konnte den Waldenauer Schlussmann Sven Maeder vom Punkt aber nicht bezwingen. Eine Minute später traf Bayraktar nur die Latte.

Als alle dachten, dass der Gast die Führung mit in die Pause nehmen würde, gelang den in schwarz spielenden Lurupern ein über mehrere Stationen gut durch kombinierter Angriff an dessen Ende Bayraktar den besser postierten Kapitän Martin Bushaj anspielte, der in der 41. Minute frei vorm Keeper aus sieben Metern zum verdienten



Ausgleich einschob. So ging es in die Pause.

War es in der ersten Halbzeit der Gast, der die Luruper mit einem Blitzstart überraschte, waren es jetzt die „Vorhornwegler“, die den besseren Start hinlegten. Nach kaum zwei gespielten Minuten bekam Carlos Huchatz auf dem rechten Flügel den Ball, spielte seine Schnelligkeit aus und Haji Jamal im Sechzehner der Gäste an. Der legte scharf in die Mitte, wo Yannick Mehlert bedrängt von zwei Waldenauern den Ball gerade noch aus kürzester Distanz am Torwart vorbei zum 2:1 einschieben konnte. In der Folge konnte sich der Gast kaum noch gefährlich in Szene setzen, was auch daran lag, dass Schafi Karimi nach einem Zusammenprall mit Sulayman Bojang in der 75. Minute mit

Scheitert vom Punkt: Weyss Karimi (re.) visiert die Tormitte an, macht die Rechnung aber ohne Sven Maeder. Foto: Klaas Dierks

einer stark blutenden Platzwunde am Kopf ausgewechselt werden während die Wunde im Krankenhaus versorgt werden musste. Wir wünschen von dieser Stelle gute Genesung!

Die letzten Minuten verliefen relativ ereignislos, so dass es letztlich beim nicht unverdienten 2:1 für die Hamburger blieb. Wollen Sie beim nächsten Testspiel gegen Oberligist BU am Dienstag um 19:30 an der Dieselstraße nicht eine empfindliche Niederlage einstecken, werden die Spieler mit mehr Selbstvertrauen agieren und schneller die Abschlüsse suchen müssen. Sollte der SuS Waldenau derweil die Nachholspiele erfolgreich bestreiten, könnte der Anschluss an die oberen Tabellenregionen gefunden werden.

Klaas Dierks



Lurups Marlon Eckhoff (2. v. re., schwarzes Trikot) sieht sich der "Waldenauer Übermacht" gegenüber. Foto: Klaas Dierks

